



## **Rechtsausschuss**

### **35. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>**

21. Februar 2024

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:35 Uhr bis 14:36 Uhr

Vorsitz: Dr. Werner Pfeil (FDP)

Protokoll: Thilo Rörtgen

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

**7**

Der Ausschuss ist mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

#### **1 Verfassungsbeschwerde gegen**

**1. das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 24. Mai 2023**

**– BVerwG 9 CN 1.22 –,**

**2. die Satzung der Universitätsstadt Tübingen über die Erhebung einer Verpackungssteuer (Verpackungssteuersatzung) vom 30. Januar 2020, geändert durch Satzung der Universitätsstadt Tübingen zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer vom 27. Juli 2020**

**8**

1 BvR 1726/23

Vorlage 18/2198

– Wortbeiträge

Der Ausschuss beschließt mit den Stimmen aller Fraktionen, keine Stellungnahme abzugeben.

---

<sup>1</sup> vertraulicher Teil mit TOP 19 und 20 siehe vAPr 18/52

**2 KI in der öffentlichen Verwaltung erproben und Beschäftigte bei der rechtssicheren Nutzung unterstützen 9**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/5422

– abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD gegen die Stimme der FDP-Fraktion sowie bei Enthaltung der SPD-Fraktion lehnt der Ausschuss den Antrag ab.

**3 Entscheidung über rund 85.000 Besoldungswidersprüche in Nordrhein-Westfalen – Landesregierung muss mit Musterverfahren einer drohenden Klagewelle vorbeugen und zeitnah die amtsangemessene Alimentation von Bediensteten überprüfen 10**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/6368

Ausschussprotokoll 18/460 (Anhörung am 16.01.2024)

– abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, kein Votum abzugeben und seine Beratung zu beenden.

**4 Asylgerichtsverfahren dauern in Nordrhein-Westfalen viel zu lange. Justizminister Limbach muss endlich die organisatorischen Voraussetzungen für kurze Verfahrensdauern schaffen! 11**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/7758

– Wortbeiträge

Der Ausschuss beschließt die Durchführung einer Anhörung.

- 5 Datenschutzrecht in Deutschland entbürokratisieren und Rechtssicherheit schaffen – den Beschlüssen der Datenschutzkonferenz muss eine rechtsverbindliche Wirkung zukommen** 12

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/7759

– Wortbeiträge

Der Ausschuss beschließt die Durchführung einer Anhörung.

- 6 Die Beschlüsse der Justizministerkonferenz vom 1.2.2024 und ihre Bedeutung für NRW** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) 13

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2257

– Bericht durch Minister Dr. Benjamin Limbach (FM)

– Wortbeiträge

- 7 Wird das Justizministerium einen NRW-Preis für Best-Practice von KI, Legal Tech und Digitalisierungsprojektideen in der NRW-Justiz ausloben und vergeben?** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) 15

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2262

– Wortbeiträge

- 8 Drogenmissbrauch in der JVA** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) 16

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2258

– Wortbeiträge

- 9 Mehr Unterstützung für die Steuerfahndung bedeutet: mehr Personal, bessere finanzielle Ausstattung, umfangreichere Sicherung des Arbeitsplatzes und der Wohnstätte** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) **17**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2260
- Wortbeiträge
- 10 Bessere Ausstattung für Gerichte im Bereich der Finanzkriminalität** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) **19**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2256
- keine Wortbeiträge
- 11 Konsequente Verfolgung LSBTIQ\*-feindlicher Straftaten** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) **20**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2268
- Wortbeiträge
- 12 Stellenauslastung bei der Justiz** (*Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1]*) **22**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2264
- keine Wortbeiträge

- 13 Im Mittelpunkt des 72. Deutschen Anwaltstages steht die Resilienz des Rechtsstaates und die Effizienz – Welchen Beitrag kann und muss das NRW-Justizministerium als Gastgeber-Bundesland liefern? (Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1])** **23**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2259
- keine Wortbeiträge
- 14 Wirklich keine mündliche Verhandlung durch Ton- und Bildübertragung beim Landgericht Siegen möglich? (Bericht beantragt von der Fraktion der FDP [s. Anlage 1])** **24**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2263
- Wortbeiträge
- 15 Sachstand „Ereignisgesteuerte Videoüberwachung mit automatischer Situationseinschätzung als Instrument der Suizidverhinderung in Justizvollzugsanstalten“ (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2])** **25**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/2261
- Wortbeiträge
- 16 Bericht der Landesregierung zur Erreichbarkeit der Justiz in Nordrhein-Westfalen auf elektronischem Wege unter Einbeziehung der Auswirkungen einer landesweiten technischen Störung vom 10.02.2024 bis 13.02.2024 (Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 3])** **26**
- Bericht durch Minister Dr. Benjamin Limbach (JM)
- Wortbeiträge

**17 Tod eines jungen ukrainischen Basketball-Talents** *(Bericht beantragt von den Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [s. Anlage 4])* **29**

Vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**18 Verschiedenes** **30**

– keine Wortbeiträge

\* \* \*

**3 Entscheidung über rund 85.000 Besoldungswidersprüche in Nordrhein-Westfalen – Landesregierung muss mit Musterverfahren einer drohenden Klagewelle vorbeugen und zeitnah die amtsangemessene Alimentation von Bediensteten überprüfen**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/6368

Ausschussprotokoll 18/460 (Anhörung am 16.01.2024)

– abschließende Beratung und Abstimmung

*(Überweisung des Antrags Drucksache 18/6368 an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – und unter anderem den Rechtsausschuss am 25. Oktober 2023)*

**Vorsitzender Dr. Werner Pfeil** teilt mit, heute erfolgten die abschließende Beratung und die Vergabe des Votums an den federführenden Ausschuss.

Ihres Wissens, so **Sonja Bongers (SPD)**, werte der federführende Haushalts- und Finanzausschuss am Donnerstag die Anhörung aus. Insofern plädiere sie dafür, heute noch nicht abzustimmen.

**Vorsitzender Dr. Werner Pfeil** sagt, ihm sei mitgeteilt worden, dass am Donnerstag abgestimmt werde solle. Von daher schlage er vor, kein Votum abzugeben.

Der Ausschuss kommt überein, kein Votum abzugeben und seine Beratung zu beenden.

